Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 46

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fpecialifierte Ginteilung nach Berufsgruppen; fie berückfichtigt auch die ftetig zunehmende Specialifierung gewiffer Berufsarten zu wenig. Die Berichiebenheit ber Bruppierung, wie fte in ben bisherigen Aufnahmen angewendet murbe, erichwert irgend welche Bergleichung ber Resultate beiber Statiftiten in Sprzialfällen ober macht fie gerabe unmöglich. So find 3. B. in ber Berufsftatiftit "Baderei und Buderbaderei" getrennt, in ber Fabrifftatiftit vereinigt. In ber Berufsftatiftit find Buderbaderei und Berftellung von Chocolade vereinigt, in der Fabritftatiftit getrennt. Cbenfo find in ber Berufs- und Fabritstatistit "Schreinerei und Glaserei", also zwei Berufsarten, welche in einem Großteil unseres Landes gang gesondert betrieben werben und jebe für fich thre Bedeutung haben, vereinigt. Bahrend aber nach ber Berufaftatiftit unter biefe Rubrit auch bie Möbelichreiner gehören, hat die Fabrikstatiftik eine besondere Rubrik für "Möbel, Billard, Tapeziererei" eingeführt. Solche und noch andere Differenzen in ber Gruppierung mögen in einem besonderen Bwed ber betreffenben Statifit ihre Begrundung haben, fie find aber in manch anderer Richtung fehr gu bedauern.

Die Berufsstatistit bietet nicht bie genügende Grundlage zur Erkenninis ber wirtschaftlichen Berhältniffe unferer wichtigften Erwerbezweige. Sie gibt 3. B. nur ben Berfonal: ftand irgend einer Berufsgruppe nach Geschlecht, Alter und Nationalität an, mahrend wir neben ber Bahl ber mittelbaren und unmittelbaren Berufsangehörigen auch ihre Gigenfchaft im Beruf (Inhaber, Bachter, Gefelle, Lehrling, Sanblanger) fennen follten. Reben bem Sauptberuf fommt ber oft febr wichtige Nebenberuf nicht zur Geliung (3. B. Bader und Wirt, Schreiner und Glaser), ebenso wenig die wirkliche Beschäftigungsart, bezw. der Arbeiterberuf. Die Berufsstatistit fagt uns bloß, von welchem Industriezweig ber Arbeiter lebe und nicht, welchen Beruf er wirklich treibe (3. B. Schreiner [ober Spengler in einer Konfervenfabrit). Mur eine Bewerbezählung fann bie gange Geftaliung. ber gewerblichen Betriebe, im gangen wie im Gingelne , in Begug auf ihre wirtschaftliche, sociale und technische Gatwidlung feftftellen.

(Fortsetzung folgt.)

Berichiedenes.

Das Schweizerdorf in Baris. Berr Benneberg aus Benf hat in Interlaten bor Intereffenten ber Frembeninduftrie einen Bortrag gehalten über die Errichtung eines Schweizer= borfes an der Parifer Beltausstellung vom Jahre 1900. Das Projekt wurde bann noch von Herrn Allemand an Sand von Blanen naber erlautert. Das Schweizerdorf in Baris wurde gang nach bem Mufter bestenigen geftaltet werben, bas an ber Landesausstellung in Benf fo großen Erfolg hatte. Im hintergrunde eine Gebirgslanbichaft mit Bafferfall, am Fuße bes Gebirges Biefen und Bauernhofe mit Sennerei, bas Dorffirdlein nach bem Mufter bes Rirchleins bon Ginigen, bann eine Reihe charafteriftifcher Bebaulichkeiten, in benen bie verschiedenen ichweizerischen Juduftrien gur Darftellung gebracht murben. Im Gebirge murbe bas Banorama bom Mannlichen aufgestellt, bas ebenfalls in Benf zu feben war. Das Terrain für das Schweizerborf ift bereits auf vier Jahre fest gemietet.

Werkzeuggeschäft 20w. A. Rarcher in Burich. Das im Jahre 1812 von G. Reishauer in Burich gegrundete und während einer langen Reihe von Jahren durch 28w. A. Rarcher betriebene renommierte Gifenwaren= und Bertzeuggeschäft ift letter Tage an den Sohn Carl Karcher und ben bisherigen Profuriften Emil Widmer fäuflich übergegangen. Dieselben werden das nun 86 Jahre bestehende blühende Spezialgeschäft unter ber Firma C. Rarcher u. Co., Mertzeug= und Maschinengeschäft weiterführen.

Freie Schule, Burich. In biefen Tagen wird in ber "Freien Schule" mit ber Erftellung bon Schurmannbeden begonnen. Es tommen babet besonders große Spannweiten zwischen ben TBalten bor, bie auf eine Diftang bon 2 Meter verlegt find. Die Wahl eines feuerficheren und iragfähigen Shitems für die Dedenkonftruktion ift jebenfalls für Schulhausbauten gang besonders am Blate. Der bauleitende Architekt, Herr Rob. Zollinger, hat die Ausführung der genannten Deden ben Gefamtunternehmern, herren Lauffer u.

Franceschetti, Burich III, übertragen.

Eine intereffante Gifenbahnbaute wird wahrscheinlich noch im Laufe diefes Jahres durch die Nordoftbahn außgeführt werben. Die Untersuchung ber hohen Gifenbahn= brude bei Wipfingen (2 mmat) hat nämlich ergeben, bog biefelbe gemäß ben neuen bom Gifenbahnbepartement aufgeftellten Rormen bedeutend verftartt werden muß. Da jedoch die Berftartung beinahe fo teuer zu ftehen tommen wurde, wie eine neue Gifentonftruftion und gubem ftorend auf ben Betrieb eingewirkt hatte, fo hat die Direktion beichloffen, die beftehende Brude durch eine neue gu erfeten. Unter verschiedenen Bewerbern murbe bie Arbeit ber Firma Bell u. Cie. in Kriens um die Summe bon Franken 155,420 übergeben, welche mit berfelben fofort beginnen wird. Die Auswechslung ber neuen mit ber alten Brude muß felbstverftändlich mahrend des ununterbrochenen Betriebes geschehen und es ift in Aussicht genommen, bag biefelbe in einer hiefur gunftigen Racht nach Baffteren bes letten und bor Paffieren bes erften Buges ftattfinbe. Das wirb aut tlappen muffen, wenn's wi tlich teine Störung geben foll.

An die Bauunternehmer, Maurer- und Steinmekmeifter der beiden Burichfee-Ufer und des Sihlthales, richtet ein Romitee, bestehend aus ben Berren S. Scharer. Architeft, Sorgen, S. Blattmann, Baumeifter, Babensweil, A. Dietliter, Baumeifter, Babensweil, J. Rölla, Steinmet-meifter, Aclisweil, E. Tiefenthaler, Baumeifter, Ruichlikon, und G. Ferrari, Baumeifter, Babensmeil, folgende Ginlabung :

"Geehrte herren Rollegen! Gine große Angahl von Digftanden in unserm Sandwert, welche immer brudenber und läftiger werben, veranlagten bie Generalversammlung ber Maurer und Steinhauer bes Bezirkes Horgen, die beteiligten Rreife am Burichfee und im Siblibal gu einer Befprechung nachfolgender Traktanden einzuladen auf Sonntag den 13. Februar 1898, nachmittags 1 Uhr, im Sotel g. Weingarten in Horgen.

Traftanben:

1. Befprechung wegen Festsetzung ber Mormen über bas Meffen ber Rohmaterialien, wie: Sand, Ries, Mauerund Saufteine, beim Bezuge von ben Lieferanten.

2. Befprechung megen Stellungnahme gegen Fabritanten und Baumaterialienhandler, welche auch Rohmaterialien bireft an die Bauherren und Private vertaufen.

- Befprechung bezüglich einheitlicher Ginführung Stundenlöhnung an Stelle bes bis jest üblichen Modus ber Tagesichichten, gegenüber Bauherr und Arbeiter.
- 4. Besprechung betreffend Festsetzung bon Minimalpreis= ansäten für Bertauf bon Baumatertalien an bie Runben und Festsetzung der denselben zu verrechnenden Minimal= lähne.
- 5. Besprechung betreffend Ginführung dreimonatlicher Rechnungsftellung an Stelle bes bisher üblichen Mobus ber halbjährlichen und jährlichen Rechnungeftellung
- 6. Befprechung ber Gründung eines Berbandes ber Bauunternehmer, Maurer- und Steinmemeifter am Burich= fee und im Sihlthal.

In Unbetracht ber Wichtigkeit ber vorliegenden Trattanben rechnen wir auf vollzähliges Erscheinen und zeichnen im Auftrage ber Gefellichaft ber Maurer und Steinhauer bes Bezirfes horgen 2c."

Unmertung ber Rebattion. Gin bollgähliges Ericheinen aller Intereffenten, auch aus anbern Rantonsteilen Mr 46

her, wäre schon in Anbetracht ber umherschwirrenden Gerüchte über ine bevorstehende Lohnbewegung der Bauarbeiter, ganz abgesehen von der Wichtigkeit der obgenannten Traktanden, gewiß sehr zu begrüßen, damit die Arbeitgeber in geschlossener Linie dastehen, wenn ungerechtfertigte Forberungen an sie herantreten sollten.

Reuerdings wird in der Stadt Bafel bie Errichtung eines zentralen Berwalt ung sgebändes mit Marttehalle im Erdgeschoß angeregt. Dadurch würde der jetige Marktplat entlastet und könnte zum Authausplatz umgetauft werben.

Albulabahn. Faft alle Gemeinben bes Oberengabins haben bie vorgeschlagene Zeichnung von Gründungsaktien für die Albulabahn im Betrage von Fr. 700,000 beschloffen.

Das große, industrielle Dorf Wohlen, das größte im Aargan, erfährt von Jahr zu Jahr eine weitere Ausdehnung. Es sollen auch im gegenwärtigen Jahre ca. 20—30 Neusbauten in Aussicht genommen sein.

Bahnprojekt Konstanz : Weinselden. In der letzten Sitzung des badischen Landtages, in welcher der Gesetesentwurf betreffend Ban der normalspurigen Staatsdahn Neberlingen-Friedrichshafen angenommen wurde, kam u. a. auch der Ban einer Eisenbahn Konstanz-Weinselden zur Sprache, namenilich gegenüber den Beunruh'gungen in Konstanz wegen der Bodenseebahn. Der Abgeordnete Straub sinchte die Bedenken von Konstanz zu zerstreuen; die Keisenden von Offenburg-Basel werden immer den Weg über Kadolsszell nach Konstanz nehmen. Ein Mittel übrigens zur bedeutenden Hebung von Konstanz wäre die Erstellung einer Bahn von Konstanz nach Weinselden. Er verstehe nicht, warum das nicht geschehe; denn der Thurgan set das natürliche Hinterland von Konstanz und betrachte Konstanz als die "Stadt". Auch sür den Touristenverkehr sei die Linie von Robentung

In gleichem Sinne äußerte sich ber bemokratische Abgeordnete Benedeh. Er habe in Konstanz schon über eine Linie nach Weinfelben gesprochen, allein die dort herrschende Partei (die nationalliberale) lege der Sache kein großes Gewicht bei.

Süterbahnhof Romanshorn. Der große Lagerschuppen bes alten Güterbahnhofes Zürich, welcher seiner Zeit abgebrochen und mit der Bahn nach Romanshorn übergeführt wurde, ist daselbst nunmehr fertig aufgestellt. Es hat daburch der Güterbahnhof Romanshorn ein ganz stattliches Gepräge erhalten. Bemerkenswert ist eine im neuen Güterschuppen errichtete großartige Kelleret. Gegen 40 inwendig ver glaste Cement fässer mit zusammen etwa 7000 Hettoliter Inhalt, von dem bekannten Spezialgeschäft Borsfari u. Co. in Zollikon-Zürich erbaut, gewähren mit einer hundert Meter langen Front einen imposanten Anblick. Die Nordosibahn hat diese Kellerei in Romanshorn nach dem Bordilde anderer Bahngesellschaften erstellt und vermietet die Fässer an verschiedene Weinhändler.

Neues Rheinbrudenprojekt. Die Einwohnergemeinbe und die Bürgergemeinde von Zurzach haben zusammen einen Kredit von 40,000 Fr. zur Ueberbrüdung des Rheines von Zurzach nach Rheinheim beschloffen. Dazu kommt noch ein Beitrag von 10,000 Fr. seitens des dortigen Großindustriellen Zuberbühler.

Für den Bau einer linksufrigen Brienzerseeftrage hat fich in beteiligten Gemeinden ein Inttiati Comité gebilbet, bas an den bernischen Regierungsrat ein motiviertes Gesuch richtet.

Die internationalen Bureaux in Bern. In ben bichtgefüllten Uebungsfälen ber neuen Tonhalle in Zürich hielt alt Bundesrat Droz am 1. Februar, einer Ginladung der kaufmännischen Gesellschaft Zürich Folge leistend, in französsischer Sprache einen mit großem Beifall aufgenommenen Bortrag über die internationalen Bureaux in Bern, ihre Organisation und ihre Ziele. Dem sehr interessanten Referat entnehmen wir, daß das im Jahr 1865 gegründete interpationale Telegraphenbureau jest 46 Länder "regiert" mit ca. 80,000 Telegraphenstationen. Die zur Postunion geshörenden Staaten zählen über eine Milliarde Ginwohner mit nahezu 200,000 Postbureaux Die Fründung des dezl. Bureaus reicht auf 1874 zurück. Der Konvention für den Schutz des geistigen Gigentums sind für den im Jahre 1883 in Kraft getretenen Markens und Patentschutz 16 Staaten und für den Schutz des künstlerischen und literarischen Gigenstums seit 1888 13 Staaten betgetreten. Jüngsten Datums. ist daß seit 1893 funktionierende Bureau betr. Gisenbahnstransport, woran 11 Staaten mit 45,000 Gisenbahnstationen beteiltat sund.

Neue Ziegelei. In Schleitheim hat Hr. Heinrich Stamm, Techniter, eine Cementfalzziegelfabrik eingerichtet, in ber farbige und schwarze Ziegel hergestellt werden.

Bergrößerungsbauten des Afyls Wyl. Das Bauprogramm von Afyldirektor Dr. Schiller für Erweiterung des Afyl's fieht vor: Für die Unruhigen einen besonderen Pavillon mit 40 Plägen, einen zweiten Pavillon für Halbruhige mit 25 Plägen, ein dritter Pavillon soll die Ueberwachungsstation enthalten mit 25 Plägen, ein vierter Pavillonist für 35 ruhige Arbeiter bestimmt und wäre als ganz offenes Haus zu bauen, ein fünfter Pavillon bildet die Benfionärabteilung mit 15 Plägen.

Summiwarenpreise. Nach der "Gummizeitung" haben sich sämtliche maßgebenden Fabriken der Gummi-Industrie bahin geeinigt, mit Beginn dieses Jahres eine allgemeine Erhöhung der Berkausspreise aller ihrer Erzeugnisse durchzuschien, weil seit mehr als zwei Jahren die Preise des Rohkautschuks infolge des angerordentlich vermehrten Verbrauchs sich in beständiger Steigerung besinden, die auch die Entdeckung einzelner neuer Zusuhrquellen nicht hat aufhalten können. Die beiden Hauptsorten, der Paras und der Kongo-Kautschuft, seien z. B. seit 1895 um durchschnittlich 12-15% teurer geworden.

Beleuchtungswesen. Gine Gifinbung bon großer Tragweite ift wieder auf bem Bebiet bes Beleuchtungsmefens gemacht worben. Das in wenigen Jahren außerorbentlich ftart verbreitete Auerlicht tann nunmehr auch in Form bon Blubbirnen berwendet werden, die an Stelle ber bisher gebräuchlichen Tulpen, Schirme und Chlinder treten. Dem Laien fällt es ichwer, eine folche Glas-Blubbirne von ber gewöhnlichen elettrifden Gluhlampe gu unterscheiben. Ste zeichnet fich nur burch etwas größere Form aus, fowie brei oben angebrachte Deffaungen, die ber entwickelten Barme Abzug geftatten. Im Gebrauche jedoch zeigt fich ein wesent= licher Unterschied, indem der in ber Glubbirne befindliche Blühfo per (Strumpf) eine Lichtftarte bon 60 Rergen befigt, während die meift verwendeten elettrifden Blühlampchen nur 16 Rergen Licht abgeben. Der Brenner (Auer-Brenner) ift burch die Bergierungen masklert; das gange fieht äußerft elegant aus und wird besonders in Sotelier-Rreifen Unmenbung fiaben. Ermahnt fei noch, bag bie Beleuchtung mit biefen Blubbirnen trot erhöhter Leuchtfraft billiger gu fteben tommt, als elektrisches Licht. Die Erfindung ift in ben Sanben ber ichweizerifchen Auergefellichaft.

Bresse zum Zusammendrücken von Sägemehl, Hobelspänen u. s. w. Bon Hermann Werner in Stuttgart. Die wesentliche Neuerung dieser Presse, mittelst welcher loses, unzusammenhängendes Material von beliediger Zusammensehung und Feinheit, wie Sägemehl, Hobelspäne u. dyl. in feste Körper von genügendem Zusammenhang gedracht werden soll, um die gepreßten Stücke verpacken und versenden zu können, besteht in der Anordnung, das pulveristerte Material in den Pressormen von zwei diametralen Seiten mittelst dem glicher Stempel und Gegenstempel zu pressen, wodurch eine bedeutend größere Festigkeit erlangt wird, als wenn

bas Preffen nur von einer Seite aus vollzogen wird. Ferner wird ber Frictionsantrieb ber Breffe fowie bie Gin- und Ausschaltung ber Frictionsscheibe in eigenartiger Beife bewirkt. Auch bie Speisevorrichtung zum Füllen ber Brege formen mit lofem Material und Entfernen ber einzelnen gepreßten Rorper gefchieht in einer bon ben feitherigen, biefem Zwed bienenden Anordnungen wesentlich verschiebenen Art, insbesondere, daß ber Unterftempel gleichzeitig jum Musschieben ber (fertigen) Brefftude aus ben Brefformen bermenbet mirb.

Aus der Praxis — Lür die Praxis

NB. Unterfdiese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfreger aach Beungaquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme_von Fragen, dieigentilch in den Inserstenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) welle man 50 die in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

1056. Ber fonnte fofort die Anfertigung einer größern Bartie Holzmodelle für Armaturenbranche übernehmen? Absolut faubere

und exafte Arbeit erforderlich. 1057. Bas für Breis 1057. Was für Preis haben gegenwärtig schöne Buchenspälten per 8 Ster und per Wagenladung franto Zürich ober Winterthur geliesert? Wer würde allfällig solche kaufen?

Bo ware ein prattifch eingerichteter Biehnotftand gu 1058.

besichtigen? 1059. Ber liefert breite Aufhängegurten von Leder oder

Sanf, dienlich für Biehnotstard?

1060. Ber liefert Befclige für Schlüsselhahnen?

1061. Bon einem größeren Reservoir aus erhalte ich auf 280 m Länge 45 m Gesäll und 1000 Minutenliter Wasser. Bie weit muffen die Röhren fein, wie viele effektive Pferdekrafte erhalt man und mas murde eine Turbinenanlage toften famt der Rohr.

1062. Wie vertreibt man radifal Bangen aus einem Saus? 1063. Wer ift Lieferant von Sagmehl zur herstellung von Sägmehlbaufteinen ?

1064. Beldes Befcaft tonnte einem befteingerichteten tuch. tigen Feinmechaniker Arbeit vergeben, seien es ganze Apparate oder Beftandteile? Eratte, faubere Arbeit wird zugefichert.

1065. Ber liefert ca. 200 ms startes, nach Liste geschnittenes Bauholz, Bahnhof Zürich, und zu welchem Preis? Offerten unter Rr. 1065 an die Expedition.

1066. Ber liefert Bertzeuge gur Erftellung von Terraggo.

1067. Ber liefert in fleinen Quantitäten zerschlagene Ter-

raggofieine in verschiebener Farbe?
1068. Bie läßt fich am richtigften und billigften ein Möbelkatalog für eine Möbelhandlung in origineller Darstellung ber Möbel, wie Photographie, anfertigen? Braucht es zuerst einen

Photographen oder kann dies ein Zeichner?

1069. Wünsche ein großes Gipslager auszubeuten. Wer würde mir rationelle Anleitung zur Fabrikation des Gipses geben und allfällig benötigte Waschinen liefern? Produktion pro Tag 150—200 Wetercentner. Offerten unter B 1069 an die Exp. d. Bl.

1070. Qui livre des sacs en papier vert et java, dimension 30 cm/50 cm et à quel prix les % kg. franco? Adresser offre sous chiffre N U 15 poste restante Chaux-

Belche Firma vertreibt Artifel in einer Quantitat, 1071. wo fich die Selbstfabritation lohnt und murbe fich mit Fragesteller in Berbindung segen? Derfelbe verfügt noch über Fabriflotalitäten, billige Arbeits- und Betriebstraft und murde die Ausführung über-

nehmen ober überwachen.
1072. Wer liefert Reilnutstoß- und Frasmaschinen? Offerten

an Retten. und Bebezeugfabrit Nebiton.

1073. Ber ift Lieferant von gefunden weißen Sagenbuchen. brettern?

Bo find Maschinen zur Bermahlung von Glas zu 1074. beziehen?

1075. Bo mare gebrauchtes, in gutem Zustande fich be-findendes Schreinerwertzeug (hobelbante, Schraubzwingen 2c.) billig gu faufen?

Beldes find die beften Betrolmotoren ?

1076. Welches und die besten perrolmotoren?
1077. Gibt es Maschinen zum Hobeln, eventuell Schleifen von ganz dunnen Brettchen, wie Laubsägenholz oder Brettchen für Eigarrentistchen? Wer liesert solche Maschinen?
1078. Ich din Besitzer eines Basserwerks. Die Radpseiler sind im Lichtmaß 4 Meter 50 Etm. Das Rad muß 4 Meter breit sein und 6 hoch. Die Wasserwerks ist Ameter 50 Get. niederstem Baffer 40 Ctm. tief, bei hohem Baffer 1 Meter 50 Ctm. Die Wassergeschwindigkeit ist pro Sekunde 150 Etm. Unter dem Rade ist eine Betonkröpfung von 40 Etm. Höhe. Wie viel Kraft ist erhältlich, welche Räder sind die besten?

1079. Ber liefert vorteilhaft Calcium-Carbid - carbure granulé?

1080. Ber befaßt fich mit bem Bau von Trodenmaschinen für Pflangen ju börren, um ca. 500 kg auf einmal ju trochnen ? 1081. Wer ist Fabrikant oder Lieferant von Asphaltboden legeröfen und Reffeln und ju welchem Breife, ober mer hatte einen gebrauchten, noch gut erhaltenen zu verfaufen? Offerten unter Rr. 1081 an die Expedition.

1082. Bo wäre eine gut erhaltene horizontale Fräsmaschine zu kaufen? Offerten mit der Aufschrift 1082 an die Expedition. 1083. Welches ist das zuverläßigste und dis auf die letzte Reit nachgetragene Abrehduch der schweiz. Elektrizitätswerke und Elektrotechniker?

1084. Ber liefert Steinhauerklöpfel jum Biedervertauf? 1085. Ber liefert braune Beize (fülfige Nußbaumholzbeize)?
1086. Belche Nußbaumbeize ist die beste, um Bretter auf 30 mm Dicke färben zu können?

1087. Belde Majdine mare für einen Gabelmader paffender, eine Banbfage ober Behrungsmaschine, wie ift der Breis bei beiden

und wo find solche am besten zu beziehen? 1088. Zwei ersahrene Mechaniter, von welchen jeder schon über 15 Jahre als Berksubrer im Beleuchtungswesen vorgestanden ist, haben einen sehr einsachen, soliben und in jeder hinscht total gesahllosen Acetylen Gusapparat ersunden, das beste, was in diesem Fache überhaupt erstellt werden kann. Würde sich jemand zur Gründung eines Geschäftes, das die Erstellung solcher Apparate, sowie die Leuchtersabrikation betreiben will, mit einigen tausend Franken beteiligen? Günstige Gelegenheit für einen Buchhalter oder Kausmann, eine sichere und vorwärtskommende Existenz zu gründen.

1089. 3ch habe einen Spferdigen Betrolmotor, wünsche denfelben renovieren zu laffen, eventuell an einen frartern zu vertauschen und muniche biesbezügliche Offerten.

1090. Ein gewiffes Quantum Baffer in einer offenen Ranalleitung auf ein 11 Weter hohes oberschlächtiges Rad leistet eirka 10 HP; was würde das gleiche Basser in einer Röhrenleitung mit 12 Meter Gefäll und 300 Meter Länge auf einer guten Turbine leiften? Bie weit mußten die Röhren fein?

1091. Ber liefert an einen fichern Biederverfäufer Stahl-

molle?

1092. Wer liefert gewachsene Schaufelstiele und um welchen Preis bei Abnahme von 100 Stück? Offerten an Greminger, Accordant, Bellhausen (Thurgau).

Antworten.

Auf Frage 1009. Buniche mit Fragesteller in Berbindung

unf Frage 1009. Wunsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Mart. Eichhorn, Gürtser, Arth.
Auf Frage 1009. Kann dem Fragesteller diesen Artistel erstellen. Fr. Kohler, Wechaniser, Wynau (Bern).
Auf Frage 1016. Bei 900 Sekundenliter und 150 cm Geställe erhalten Sie 13,5 Pferdekräfte, bei 1800 Sekundenliter und 100 cm Gestülle erhalten Sie 18 Pferdekräfte. Als bestbemährtes Syftem für folche Berhältniffe liefert Unterzeichneter Rombinations. turbinen mit vorzüglicher Regulierung. M. Mefchlimann, mechan.

Werknätte in Thun. Auf Frage 1016. Bei 900 Sekundenliter und 150 cm Gefälle ergibt sich eine Kraft von 13,5 Pierden, bei 1800 Sekunden-liter und 100 cm Fall eine solche von 18 Pferden effektiv. Das richtigste System ift je nach ben Berhaltniffen eine Girard-Grengringigle Sphein in je kauf ben Setzgatungen eine Intervents-turbine, eventuell eine zweikränzige Jouvalturbine mit Luftventi-lation. Wenden Sie sich gest. an Egli u. Cie., Waschinenfabrit, Tann-Küti (Zürich), welche solche Motoren als Spezialität bauen. Auf Frage 1017. Dampsleimösen erstellt billigst und in so-

unf Frage 1017. Dampfeimofen ersem diegt und in po-libester Aussiührung E. Hossimann, Motorenfabrik, Zürich V. Auf Frage 1017. Dampseimösen, solid, ganz aus Schmied-eisen, mit beliebig vielen Löchern, fabrizieren als Spezialität die Unterzeichneten. Damsseimkocher mit 2 und mit 4 Löchern sind versandtbereit. Solche mit 3 Löchern machen wir auf Bestellung hin. Desgleichen liefern wir Dampsleimtische und Holzbiege-Defen. Lienhard u. Hartmann, Zürich III, Weststraße 3. Auf Frage 1018. Fragesteller wende sich direkt an Locher,

Auf Frage 1018. Fr Pabst u. Cie., Murgenthal.

Babft u. Cie., Murgenthal.

Auf Frage 1018. Ih beziehe seit Jahren meinen Bedarf in Kinderwagen von Sender u. Co., Schafshausen, und sinde deren Fabrikat unübertrossen. Ausländisches Fabrikat kann ich aus eigener Ersahrung nicht empfehlen, weil solches in der Schweiznicht so leicht verkäuslich, wie Schweizersabrikat.

Auf Frage 1019. Benden Sie sich gest. an die Ateliers de vonstructions mécaniques de Vevey.

Auf Frage 1019. Bei 500 Minutenliter und 25 m Gefälle ist Erraft 2 PS, bei nur 14 m Gefäll ca. 1 PS. J. Neppli, Rannersmul.

Rapperswyl.

Auf Frage 1019. Sie erhalten 1,1 resp. 2 HP. Näheres bereitwilligst. J. U. Aebi, Maschinensabrik Burgdorf. Auf Frage 1019. Bei 25 Weter Gefälle und 500 Minuten-liter erhält man 2 Kferdekräfte, bei 14 Weter Gefälle 1 Kferde-